

„Wer vom Staat Geld will, sollte dafür auch eine Leistung erbringen müssen“

Stand: 00:36 Uhr | Lesedauer: 8 Minuten



Von **Michael Höfling**
Redakteur im Ressort Wirtschaft und Finanzen



1064



Einer der bekanntesten Ökonomen Deutschlands: Hans-Werner Sinn

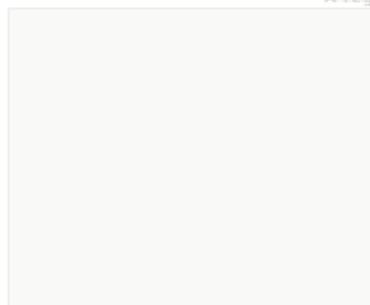
Quelle: Martin U. K. Lengemann

Das globale Klima lasse sich laut dem Ökonomen Hans-Werner Sinn nur mit einem Klima-Club retten, in dem alle Länder mitmachen. Solange das unrealistisch sei, schade sich Deutschland mit seinem Alleingang nur selbst. Auch über den politischen Umgang mit dem Bürgergeld ärgert er sich sehr.

Die Stimme von Hans-Werner Sinn hat auch Jahre nach seinem Ausscheiden als Präsident des Münchner Ifo-Instituts im ökonomischen Diskurs noch Gewicht. WELT sprach mit ihm über seine Thesen zur Energiewende, die Schuldenbremse und die Frage, wie man mehr Menschen in Deutschland wieder in Arbeit bringen könnte.

WELT: Herr Sinn, Sie klagen, die deutsche Auto-Industrie sei vom Verbrenner-Aus bedroht, weil damit ihre Kernkompetenz, der Bau entsprechend komplexer Motoren, unausgenutzt bleibe. Was macht Sie so sicher, dass der Kursverfall etwa von Volkswagen an der Börse nicht auch daran liegen könnte, dass die Industrie den Trend hin zu E-Mobilität und Digitalisierung verschlafen hat?

Anzeige



Hans-Werner Sinn: Der Begriff „verschlafen“ passt nicht, weil es ja beim Verbrenner-Aus nicht um eine Marktentwicklung, sondern um einen politischen Oktroi ging, der nicht vorhersehbar war. Frankreichs Atomlobby und Autoindustrie wollten die E-Autos schon lange, weil man da eine Chance sah, im Wettbewerb mit der deutschen Automobilindustrie wieder nach vorn zu kommen. Man koalierte daher mit den grün gesinnten Kräften der EU und setzte dann EU-weit das Verbrennerverbot durch. Der Dieselskandal half damals, die empörten Parlamentarier zur Zustimmung zu bewegen.

WELT: Aber nicht nur Frankreich ist bei der E-Mobilität vorn. Auch China erobert schnell Marktanteile und expandiert international.

LESEN SIE AUCH



ANGEBOTE

Bis zu 4 Prozent Zinsen – Hier lohnen sich Fest- und Tagesgeld

Sinn: Auch das war keine Marktentwicklung, sondern eine Entscheidung der chinesischen Führung. China hatte jahrzehntelang vergeblich versucht, hochkomplexe Motoren wie die Deutschen zu bauen und ist auch deshalb auf die E-Autos ausgewichen. Nun lacht man sich ins Fäustchen darüber, dass Deutschland seine Champions im Stall lassen muss und nur die E-Autos ins Rennen schicken darf.

LESEN SIE AUCH



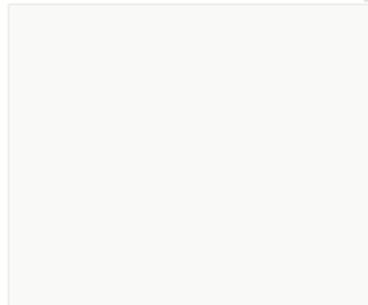
welt+ MULTIKRISE

„Made in Germany“ reicht nicht mehr – Das neue Erfolgsrezept für die Wirtschaft

WELT: Welche Auswirkungen hat das auf die Industrieentwicklung?

Sinn: Eine sehr schlechte. Der entscheidende Schritt zu einem faktischen Verbrennerverbot wurde schon 2018 durch eine drastische Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für Pkw-Flotten getan. Der zugelassene Flottenverbrauch entsprach damals 2,2 Litern Dieselequivalenten pro 100 km. Die Hersteller wurden gezwungen, E-Autos zu produzieren, weil deren Emissionen in der Formel für den Flottenverbrauch mit einem Wert von null berücksichtigt wurden. Dabei ist allgemein bekannt, dass der Auspuff nur etwas weiter entfernt liegt – im Kohlekraftwerk. Es war dieser faule Trick, der die Krise der Automobilindustrie auslöste. Diese Krise strahlt mittlerweile auf die gesamte Industrie aus und wird durch die Energiekrise noch verstärkt, die besonders die Chemieindustrie trifft. Der Keim der Deindustrialisierung ist gelegt.

Anzeige



WELT: Sie sagen auch, Deutschlands Beitrag zum Klimaschutz sei nicht nur gering, der Klimaschutz habe sogar überhaupt keinen Effekt, weil das von uns nicht erworbene Öl von anderen Marktteilnehmern verbraucht werde und so die Atmosphäre schädige. Wie belegen Sie das?

Sinn: Wenn die Covid-Krise etwas Gutes hatte, dann, dass sie uns ein natürliches Experiment der Geschichte beschert hat, das es erlaubt, klimapolitische Alleingänge zu beurteilen. Über Jahrzehnte hinweg war die Ölproduktion stabil, während die Weltmarktpreise wild hin- und herschwankten. Ging eine Weltregion in den Boom, hat sie mehr Öl gekauft und das Öl anderen Ländern zu steigenden Preisen entzogen. Und ging eine Region in die Rezession, hat sie weniger Öl gekauft. Das ließ die Preise fallen und veranlasste andere Länder, die freigegebenen Mengen an ihrer Stelle zu kaufen und zu verbrennen. Die Fördermengen reagierten hingegen nicht. Erst als die Pandemie die Nachfrage überall einbrechen ließ, haben die Förderländer weniger Öl extrahiert.

LESEN SIE AUCH



welt+ ENERGIEVERSORGUNG

Preisprognosen für Öl und Gas, die Big Oil Schrecken einjagen

Welt: Und was heißt das nun für die Klimapolitik?

Sinn: Dass man die Ölscheichs nur mit weltweit koordinierten Kaufeinschränkungen beim Öl so bedrängen kann, dass sie ihr Öl in der Erde lassen. Wenn die EU jedoch im Alleingang den Kauf von Ölprodukten für die Autos und

Heizungen verbietet, hat das keine Auswirkungen auf die Menge des weltweit verbrannten Öls und auf die weltweite CO₂-Emission. Solche Verbote subventionieren über fallende Ölpreise nur die Wettbewerber auf den Weltmärkten, die genau das Öl verbrauchen, das die EU freigibt. Die Tanker machen einfach nur eine Kurve.

WELT: Sie plädieren wie Kanzler Scholz für einen Klima-Club, der die Opec durch einen konzertierten Verzicht in die Knie zwingen könnte. Aber diese Idee, die ja emissionsstarke Länder wie China und Indien einbeziehen müsste, dürfte doch kaum realistisch sein.

Sinn: So ist es leider vorläufig. Dennoch ist das der einzige Weg, der überhaupt eine Chance hat zu funktionieren. Das europäische Gutmenschentum funktioniert beim Öl definitiv gar nicht. Es stützt die schmutzigen Konkurrenten und verschafft uns ein gutes Gewissen, sonst nichts. Kanzler Scholz hat beim Weltklimaforum in Dubai für seinen Klimaklub gerade mal eine Teilmenge der Länder gewinnen können, die für 31 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen stehen. Ich begrüße seinen Versuch, doch reicht das Ergebnis bei Weitem nicht.

WELT: Was folgt daraus?

Sinn: Dass man keine Vorleistungen bei der Verbrauchsdrosselung von international handelbaren Brennstoffen machen darf. Nur so lässt sich der Verschiebebahnhof wie bei Öl verhindern, der den anderen Ländern jedweden Anreiz nimmt, dem deutschen Beispiel zu folgen. Man muss stattdessen den anderen Ländern sagen, dass man zu Einschränkungen dann und nur dann bereit ist, wenn auch sie solche Einschränkungen nachprüfbar vornehmen. Nur mit einer solchen Konditionalität kann man bei den Verhandlungen etwas bewegen.

LESEN SIE AUCH



WELT+

FOLGEN DER ENERGIEWENDE

Ökoenergie und Atomkraft – Deutschlands überraschende Strom-Importe

WELT: Viele Staaten kehren zur Atomkraft zurück, für die Gaskraftwerke zur Sicherstellung der Grundlast wären weitere 60 Milliarden Euro nötig, Windkraftanlagenbauer kriseln, günstiger Strom wird zunehmend zur Illusion: Die Konstruktionsmängel und Fehlannahmen der Energiewende deutscher Machart und ihre Folgen lassen sich immer häufiger kaum mehr kaschieren. Hätte unser ausgeklügeltes demokratisches System nicht aus sich selbst heraus dafür sorgen müssen, dass dieser Kurs rechtzeitig korrigiert wird?

Sinn: Die Dinge sind ja kompliziert. Die öffentliche Diskussion ist nicht in der Lage gewesen, tiefer in die ökonomische Instrumentendebatte einzudringen. Technik, Klimawissenschaft und Moral waren alles, was vorkam. Das reicht leider nicht, um acht Milliarden Menschen zu einer Verhaltensänderung zu bewegen.

WELT: Zu den Problemen der Energiewende gehören die enormen Kosten, die durch das Haushalts-Urteil des Verfassungsgerichts erstmals in vollem Ausmaß ins öffentliche Bewusstsein gelangen. Massive Verteilungskämpfe treten bereits offen zutage. Hat die Schuldenbremse noch eine Zukunft?

Sinn: Das Verfassungsgericht hat lange Zeit beide Augen zugedrückt, als die Staaten Europas ihre Schuldpapiere bei den Notenbanken abluden, sich also mit der Druckerpresse finanzierten. Bei den zahlreichen sogenannten Sondervermögen – die ja in Wahrheit Sonderschulden sind –, platzte den Richtern nun aber der Kragen. Endlich haben sie der Regierung ein Stoppschild vor die Nase gesetzt. Die muss nun priorisieren statt zu tricksen. Zwar muss sie bei der Verschuldung für

Investitionen, die künftigen Nutzen schaffen, großzügiger sein, als wenn es um konsumtive Zwecke geht. Die Gefahr wird aber sein, dass da semantisch umetikettiert wird, um Mittel etwa für soziale Wohltaten als Investition auszuflaggen.

LESEN SIE AUCH



welt+

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

„Wir haben eine veritable Krise“ – Das historische Urteil und seine Folgen

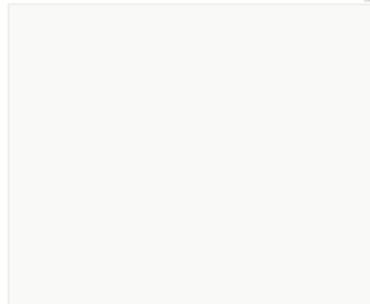
WELT: Nachfolgende Generationen müssen also entweder unter Überschuldung oder einem Investitionsstau leiden?

Sinn: Nein. Erstens kann der Staat die Investitionen durch Kürzungen im konsumtiven Bereich kompensieren. Zweitens werden durch die Verschuldung nicht in erster Linie die nachfolgenden Generationen, sondern vor allem die heutigen Sparer belastet.

WELT: Das müssen Sie erklären.

Sinn: Deutschland leidet wegen seiner Energiekrise und seiner demografischen Krise unter einem großen Angebots- oder Standortproblem. In einer solchen Situation ist der Nachfrageschub, der durch eine Verschuldung des Staates ausgelöst wird, inflationär. Die Inflation bringt Sparer, die Geld, Sparkonten oder Lebensversicherungen besitzen, um ihr Vermögen. Allein während der vergangenen drei Jahre sind 17 Prozent der Geldvermögen durch die Inflation verzehrt worden. Die nachfolgenden Generationen wurden stattdessen kaum belastet.

Anzeige



WELT: Die demografische Krise betrifft auch den Arbeitsmarkt. Deutschland hat 2,6 Millionen Arbeitslose und zugleich 1,8 Millionen offene Stellen. Die Folgen spürt jeder Bürger im Alltag. Wie bekommen wir mehr Menschen in Arbeit?

LESEN SIE AUCH



welt+

FACHKRÄFTEMANGEL

Die ganze Welt sucht Personal – doch in Deutschland ist die Not besonders groß

Sinn: Indem wir den Sozialstaat reformieren. Wir brauchen ein System, bei dem der Staat das Mitmachen statt des Wegbleibens prämiert. Sprich: Er muss Lohnzuschüsse statt Lohnersatz zahlen. Die Devise muss sein, dass jeder, der arbeiten will, arbeiten kann und dann genug zum Leben hat. Das lässt sich realisieren, indem man den Menschen zum Lohn einen staatlichen Zuschuss gewährt, sodass in der Summe aus dem selbst verdienten Geld und dem Zuschuss ein akzeptables Gesamteinkommen entsteht. Der Zuschuss stabilisiert das Einkommen und dämpft die Lohnentwicklung bei einfachen Arbeiten, was Geschäftsmodelle rentabel macht, die es sonst nicht gegeben hätte. Mehr Menschen kommen in Arbeit und Brot. Schröder hat eine solche Reform ansatzweise vorgenommen. Sie hat Deutschland ein Beschäftigungswunder gebracht und gerade deshalb das Los der Ärmsten verbessert.

WELT: Das Geld fürs Wegbleiben ist ja als Bürgergeld indirekt über die verpflichtende Bemessung eines Existenzminimums verfassungsrechtlich abgeregnet.

Sinn: Das ist richtig. Das Gericht hat aber nicht gesagt, dass der Staat keine Arbeit als Gegenleistung verlangen darf. Es geht nicht an, dass wir zweieinhalb Millionen völlig arbeitsfähiger Menschen in Deutschland haben, die nicht arbeiten, während die Firmen händeringend nach Arbeitskräften suchen. Es geht auch nicht an, dass ukrainische Flüchtlinge in den Nachbarländern in den Arbeitsmarkt gehen, während sie in Deutschland im Bürgergeld landen.

LESEN SIE AUCH



WELT+ HUBERTUS HEIL

Die eigenwillige Bürgergeld-Bilanz des Arbeitsministers

WELT: Und wie ließe sich das ändern?

Sinn: Wer vom Staat Geld will, sollte dafür auch bei seiner Kommune eine Leistung erbringen müssen. Erstens hilft das, unsere Infrastruktur in Ordnung zu halten, und zweitens stärkt es den Anreiz, auf dem privaten Arbeitsmarkt auf Suche zu gehen. Konkret sollten die Gemeinden, wie es auch in anderen europäischen Ländern der Fall ist, kommunale Hilfsjobs anbieten, die so entlohnt werden, dass das Existenzminimum gesichert ist.

WELT: Und wenn ein Bedürftiger diese Jobs nicht annimmt?

Sinn: Dann braucht er das Geld offenbar nicht, weil er über andere Einkommensquellen verfügt.



WELT+ EXKLUSIV

MONEY MAIL

Aktien und Steuern, Renten und Gehälter, Wohnen und Heizen – die besten Geld-Artikel. Immer mittwochs. Unterstützt durch KI.

ABONNIEREN

[ZUR NEWSLETTERVERWALTUNG](#)

MEHR AUS DEM WEB



ANZEIGE

[Galerie] 37 der lächerlichsten großen Athleten aller Zeiten

LifestyleA2Z



ANZEIGE

Der neue Partykönig: Reality-Star Calvin Kleinen

Joyn



Photovoltaik: Das ist teuerste Fehler, den Sie machen können

checkfox.de

NEUES AUS DER REDAKTION





BAYERN

Vergewaltigungen in der Kabine? Fußballtrainer vor Gericht

WELT | 10.01.2024



SACHSEN-ANHALT

Gericht bestätigt Dienstenthebung von Virologe Kekulé

WELT | 10.01.2024



welt+

RUSSISCH-JAPANISCHER KRIEG 1904

Russisch-Japanischer 1904/5: „Die russisch Armee ist noch wenig

Berthold Seewald | 12.01.2024



BADEN-WÜRTTEMBERG

Flüchtlingsrat: Migrationsdebatte verdeckt größere Probleme

WELT | 13.01.2024



welt+

ENERGIEWENDE

Habeck braucht Geld für Kraftwerke: Die nächsten 60 Milliarden fehlen

Daniel Wetzel | 12.01.2024



welt+

MILITÄRINDUSTRIE

Rüstung: Warum „Mc Germany“ plötzlich z Problem wird

Gerhard Hegmann | 12.01.2024

AUCH INTERESSANT



Kein Scherz: Diese Garagen kosten nicht mal 5.000€ (inkl. Aufbau in Rekordzeit)

Garage Preisvergleich



Trash TV: „Forsthaus Rampensau“

Joyn



Wer 2024 kein Solar f zahlt...

Solaranlage fürs Dach

MEHR ZUM THEMA



welt+ HUBERTUS HEIL

Die eigenwillige Bürgergeld-Bilanz des Arbeitsministers

Jan Klauth



welt+ BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

„Wir haben eine veritable Krise“ – Das historische Urteil und seine Folgen

Karsten Seibel





WELT+ HANS-WERNER SINN

„Ein Freibrief für den Weg in eine Transfer- und Haftungsunion“

Michael Höfing



WELT+ HANS-WERNER SINN

„Bei einer Inflation würde Deutschland noch viel mehr verlieren“

Michael Höfing



WIRTSCHAFT PERSONALNOT TROTZ

Schlechte Zahlen, trübsalige Aussichten – Der Arbeitsmarkt taumelt durch die Krise

Jan Klauth



WELT+ MAHLE-CHEF

„Ich bin überzeugt, dass Elektroautos viele Vorteile gegenüber dem Verbrenner haben“

Daniel Zwick



WELT+ HUBERTUS HEIL

„Die meisten Menschen wandern in unseren Arbeitsmarkt ein, nicht in die Sozialsysteme“

Jan Dams



WIRTSCHAFT SCHLECHTE AUSSICHT

„Harter Winter“ statt Herbstbelebung – Wirtschaft in die Krise dem Arbeitsmarkt zusetzt

Jan Klauth

KOMMENTARE (1064)



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

100



BELIEBTESTE



🔄 KOMMENTARE NEU LADEN

BW Bald zwei Nettosteuerzahler weniger!

vor 20 Stunden

Hans Werner Sinn - er war halt noch ein richtiger Ökonom mit Weitblick und Verstand!

Die jetzigen Wirtschaftsw(a)isen sind ja komplett linkslastige Ideologen!!!

↩️ ANTWORTEN

🔗 LINK

⚠️ MELDEN

📄 663

ANTWORTEN AUSBLENDEN ↕️

M MeineMeinung

vor 20 Stunden

Er hat leider recht. Deutschland versucht ohne die anderen die Welt zu retten. Wir zerstören uns selbst und wundern uns hinterher das keiner unserem Weg folgt. Während fast überall eine wirtschaftlicher Erholung einsetzt sind wir

Weltmeister im Niedergang. Ebenfall bei der Umsetzung von EU Regeln die uns einschnueren ist Deutschland mit 150% dabei waehrend andere Laender bei 20% sind. Das Ergebnis wird langsam sichtbar.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  287

[13 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

SL **Sabrina L.**

vor 20 Stunden

Das Ende des Interviews ist das Beste:
„ Und wenn ein Bedürftiger diese Jobs nicht annimmt?
Dann braucht er das Geld offenbar nicht, weil er über andere Einkommensquellen verfügt.“
Pragmatisch und emotionslos. Einfach nur sachlich.
Dem ist nichts hinzuzufügen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  580

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

M **michaim**

vor 18 Stunden

Eine rot-grüne Minderheit ruiniert Deutschland mit Ideologie und Brechstange.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  109

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) ▾

DA **Der Ampellallergiker**

vor 20 Stunden

Herr Prof. Sinn, ich muss Sie wohl melden und Ihre exzellenten, von globaler Weitsicht geprägten Bücher aus meiner Bibliothek entfernen. Sie haben eindeutig die falsche Haltung - Ironie Ende.
Warum hört unsere überbezahlte Politgarde nicht auf Fachleute wie ihn - ich ertrage das alles nicht mehr. Scholz, Habeck, Bärbock, Lindner, Heil und wie sie alle auch heißen mögen - geht mit Gott - aber geht endlich.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  436

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

S **SagIchDoch**

vor 20 Stunden

Würde ich alles so unterschreiben. Viel mehr gibt es auch dazu nicht zu sagen.
Die Medienmacher wissen schon, warum nur die Speichellecker in die Talkshows eingeladen werden...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  150

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

E Ekki

vor 20 Stunden

Deutschland schadet nicht nur sich selbst sondern sogar dem Klima!
Denn das was hier entfaellt wird woanders umweltschaedlicher
produziert und auch noch hergekarrt! Also - niemand hat was davon.
Loose-Loose

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  268

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

CH Christian H.

vor 20 Stunden

Solche simplen ökonomischen Zusammenhänge sind
deutschen Politikern schon viel zu komplex. Die sind schon
mit dem Schreiben von Kinderbüchern überfordert.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  159

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

ID Ingo D.

vor 20 Stunden

Lieber Herr Sinn, es macht keinen Sinn es in einem Interview kund zu
tun. Selbst die Masse der einfach gebildeten Bürger hat das Problem
verstanden.

Jedoch nützt es auch nichts, dieses einem Wirtschaftsminister klar zu
machen. Es führe zum gleichen Ergebnis, als wenn man einem Blinden
die Farbe erklären möchte. Es kann einfach nicht gelingen.

Da liegt das Problem... sämtliche Ministerposten wurden
"verschachert" ohne jegliche Kompetenz. Leider nicht erstmalig in
dieser Legislaturperiode... jedoch in einem bisher noch nicht da
gewesenen Ausmaß.

Wir hatten schon eine kinderlose Familienministerin, einen
Wehrdienstverweigerer als Verteidigungsminister...

Willkommen im besten Deutschland aller Zeiten. Nur eben nicht für
deutsche Bürger mit dem Interesse an Freiheit, Wohlstand und
Sicherheit.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  244

ANTWORT AUSBLENDEN 

MB Michael B.

vor 19 Stunden

Einer der besten Kommentare die ich seit langem gelesen habe
Chapeau 🎩

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  33

NN Niklas N.

vor 20 Stunden

Hans Werner Sinn stört durch seinen klaren wirtschaftlichen Weitblick nur die Ideologen in der rot grünen Blase.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 197](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JM **Julian M.**

vor 13 Stunden

Die Blase ist leider riesig

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 2](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

AR **Archie R.**

vor 20 Stunden

Leider, leider hat Prof. Sinn in Deutschland keine Lobby gehabt, im Gegenteil. Seine realistischen, fachlich fundierten Einstellungen und Vorschläge haben weder der Kanzlerin Merkel noch den anderen, an die Macht drängenden Parteien zugesagt. Schade, dass der Satz "Der Prophet gilt nichts im eigenen Land" sich wieder einmal bewahrheitet hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 179](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

FF **Frederike F.**

vor 18 Stunden

Prof. Sinn, können Sie bitte in Dr. Maaßens Werteunion eintreten?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 25](#)

BL **Bert L.**

vor 20 Stunden

Deutschland wird nicht klimaneutral, aber intelligenzneutral. Das Land der Dichter und Denker ist nicht mehr ganz dicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 150](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

BL **Bert L.**

vor 20 Stunden

Das Problem unserer Zeit ist, dass man sich für Dummheit nicht mehr schämt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 71](#)

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

FK **Franz K.**

vor 20 Stunden

So wunderbar logisch und einfach und doch einige Regale zu hoch für die rot grünen Tüten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [147](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

S **Snooks**

vor 19 Stunden

Absolut. Aber so lange der eigens installierte Fanboy Fratzscher kolportiert, alles wäre super (und wenn irgendwas nicht so ganz super ist, ist die AfD Schuld), muss man nicht über Takka Tukka Land hinausschauen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [47](#)

HG **Hanslik G.**

vor 20 Stunden

Unsere Geisterfahrer-Regierung wird sich von fachlichen Meinungen nicht beeinflussen lassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [104](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MO **Mork vom Ork**

vor 20 Stunden

Es gibt nur richtige Meinungen und rechtsextreme Meinungen. Was sollen den fachliche Meinungen sein?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [28](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MW **Manfred W.**

vor 20 Stunden

HW Sinn erläutert hier marktwirtschaftliche Selbstverständlichkeiten, die der Politik Intellektuell zu hoch sind. Gerade auf einer Bauerndemo, bei der Handwerksbetriebe mitfahren, ein Schild gelesen: Für das Handwerk braucht es einen Meister, für Politik nur arme Geister. Wie wahr!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [92](#)

OS **Olaf S.**

vor 19 Stunden

Einer der besten Artikel seit langer Zeit! Bewirken wird auch er freilich nichts.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [75](#)

HS **Hubert S.**

vor 19 Stunden

Immer wieder ein Genuss. Klare und logische Schlüsse, leider wird er in der Politik nicht gehört.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  73

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Nadine W.**

vor 19 Stunden

Und er kann auch noch so erklären, dass es jeder verstehen kann, wenn er will...

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  21

 **Jochen S.**

vor 20 Stunden

Ich stimme Prof. Sinn 100%ig zu und würde mir wünschen, dass seine Einschätzung Eingang in unsere Politik findet.
Dafür wird jedoch eine neue Regierung im Bund notwendig.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  70

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **Wolfgang H.**

vor 20 Stunden

Ja er sieht die Lage richtig.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  9

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

 **Markus F.**

vor 18 Stunden

Dieses Interview ist der Beleg dafür, warum Herr Professor Sinn in den ÖRR praktisch überhaupt nicht mehr präsent ist. Er sagt nämlich die Wahrheit.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  70

 **Olaf S.**

vor 14 Stunden

Der Mann ist einfach so schlau. Der Abschnitt zum Thema Bürgergeld ist der beste. Kein Wunder, dass niemand in der Regierung auf ihn hört. Vermutlich begreifen sie es auch nicht.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  67

 **Donna G.**

vor 13 Stunden

Bravo, Herr Sinn. Wer vom Staat Geld erhält, muss dafür auch arbeiten. Wenn ich lese, dass wir zweieinhalb Millionen arbeitsfähige Menschen haben, die Bürgergeld erhalten, aber nicht arbeiten, wird mir speiübel. Das muss sich ändern. Wenn ich lese, dass Verbrenner verboten

werden für E-Autos wird mir ebenfalls schlecht. Wenn ich lese, dass völlig intakte Gasheizungen mit Wärmepumpen ersetzt werden, sage ich die Menschen, die das tun, sind irre. Die Ampel-Regierung hat uns nur Negatives gebracht und muss sofort ausgemustert werden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  66

KL Karin Lz.

vor 20 Stunden

Sehr sachlich argumentiert. Unsere Automobilindustrie hat nichts verschlafen sondern die Entwicklung ist politisch motiviert. Und so geht es anderen Branchen auch, die Politik schadet der Wirtschaft mit ihren moralischen und idealistischen Phantasien.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  64

PM Peter M.

vor 19 Stunden

Herr Sinn spricht nur die simpelsten Wahrheiten aus. Dies muesste eigentlich jedem Buerger, erst recht jedem Poltiker schon mit Volksschulbildung klar sein. Warum in D anders gehandelt wird ist total unverstaendlich, ist halt schon seit Merkel nicht mehr mein Land.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  61

WT Willibald T.

vor 15 Stunden

Der hochintelligente Prof Sinn wird leider in unserem linksgrünen Arbeiter und Bauernstaat vom Proletariat seit Jahrzehnten ignoriert. Was man nicht versteht kann nicht sein.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  61

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

KK Klaus K.

vor 15 Stunden

Eigentlich unverständlich, denn alles läuft letztlich auf betriebswirtschaftliche, oder volkswirtschaftliche Ereignisse heraus. Und ohne diese: keine Politik, kein prosperierendes Gemeinwesen. . .

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  11

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

RW Reiner W.

vor 20 Stunden

Statt Lohn für eine Stylistin im AA zu bezahlen, empfehle ich Herrn Sinn der BuReg als Berater. Das Geld wäre vernünftig angelegt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  60

FO Falk O.

vor 20 Stunden

Jup! Sinn: Dann braucht er das Geld offenbar nicht, weil er über andere Einkommensquellen verfügt.

Top

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  59

ANTWORT AUSBLENDEN 

W WHE

vor 20 Stunden

grandios..

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  14

TT Torsten T.

vor 3 Stunden

Großartig! Keine Ideologie, nur Fakten. Auf jede Frage eine klare, verständliche Antwort, immer auf den Punkt. Wissenschaftlich begründet und klar gedacht. Warum führen nicht solche Menschen unsere Finanzen und Wirtschaft?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  59

DH Denken hilft

vor 19 Stunden

Der eine Mann ist intelligenter als die ganze Regierung zusammen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  58

JW Jürgen W.

vor 14 Stunden

Ich habe großen Respekt vor solchen Leuten! Immer klar im Kopf und Sprache! Und er kann sich an alles erinnern 😊 😊

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  58

AR Antje R.

vor 19 Stunden

Der Grüne Minister, der von Wirtschaft keine Ahnung hat, ignoriert die Deindustrialisierung in Deutschland.

Das ist der günstigste Fall.

Der schlimmste Fall ist, daß er sie wissentlich und absichtlich vorantreibt.

Ich befürchte Letzteres.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  57

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DH Denken hilft

vor 19 Stunden

@ Antja

Da überschätzen Sie ihn. Er stümpert vor sich hin.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [5](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SB Sophia B.

vor 20 Stunden

2,6 Mio arbeitslose gegenüber 1,8 Mio offene Stellen. Wie viele der 2,6 Mio sind Ausländer bzw. Bürgergeldmigranten? Wenn man sagen würde "Du lebst seit 6 Monaten in Deutschland und hast noch keine Arbeit und bist zu 100% auf staatliche Unterstützung angewiesen, dann musst du Deutschland verlassen" wäre die Zahl der Arbeitslosen (hat wohl seinen Grund warum immer von Arbeitslosen und nicht von Arbeitssuchenden gesprochen wird) bedeutend geringer.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [56](#)

HW Heike W.

vor 5 Stunden

Einfach und klar-Geld nur gegen Leistung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [56](#)

DB Daniel B.

vor 17 Stunden

In einem solchen Interview wird die große Diskrepanz zw. wahrer Kompetenz und "grüner" Luft so richtig deutlich. Vielen Dank dafür.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [55](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

W Michael Höfling, Redaktion, Wirtschaft

vor 17 Stunden

Gern, lieber Daniel B.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

WE Werner S. E.

vor 19 Stunden

Top Interview, das wütend macht über naive Grüne, Sozialdemokraten und Merkelianer. Bitte mehr Fachleute in die Politik. Leute wie Sinn müssen Wirtschaftsminister sein, keine Philosophen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [53](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

W Michael Höfling, Redaktion, Wirtschaft

vor 17 Stunden

Danke, lieber Werner S.E.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

ST **Siegmar T.**

vor 20 Stunden

Endlich mal ein Experte!

Wie ich ihn in der Medienwelt der letzten Jahre vermisst habe.

Unvergessen sein auf YT präsentierte Veranstaltung "Energiewende ins Nichts".

Stattdessen wurden "Experten" wie Frau Claudia K. oder andere zeitgeistnahe Personen präsentiert.

Wer weiß, was Herr Sinn noch alles zu sagen hätte....

Aber dann würde ihm bestimmt "kein Forum mehr geboten werden".

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  51

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RF **René F.**

vor 20 Stunden

Wer will, und dazu sollte man jeden ermutigen, findet auf YouTube Vorträge und Interviews mit Herrn Sinn.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  9

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

M **Michael**

vor 19 Stunden

Hans Werner Sinn - immer noch genauso scharfsinnig und fähig wie früher, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen, zu analysieren und klar und unwiderlegbar zu sagen, wo Missstände liegen und wie man sie abstellen kann (bzw. hätte können - für einige unserer Industriesegmente ist ja wohl tatsächlich leider zu spät). Toller Artikel, in dem ein brillanter Kopf einmal ausführlich zu Wort kommt. Schade, dass es die Regierenden im Land wohl nicht interessieren wird und sie wohl nicht den politischen Irrweg beenden werden, um wenigstens noch etwas zu retten und den völligen Totalschaden abzuwenden.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  51

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

VM **Vera M.**

vor 18 Stunden

Keiner von unserer Regierung - ob grün oder rot - hat Interesse daran, unser Land zu retten! Sie sehen u.a. auch keinen Anlaß dazu!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  5

FT Frank T.

vor 19 Stunden

Wie recht der Mann doch hat, allerdings ist nicht nur der Keim der Deindustrialisierung gelegt, sondern auch der Keim der gesellschaftlichen Transformation, was einen unmittelbaren Einfluss auf die Deindustrialisierung hat. Fachkräfte wandern ab und Menschen mit geringer oder gar keiner Qualifikation wandern in Massen ein.

Die Saat linker Ideologien ist aufgegangen und setzt weiter Keime in alle Bereiche.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 51](#)**C** Caesar

vor 5 Stunden

Man kann Herrn Sinn nur zustimmen. Danke für dieses Interview.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 51](#)**MS** Markus S.

vor 20 Stunden

Es wäre nicht so traurig, wenn Herr Prof. Sinn nicht schon vor Jahrzehnten genau die jetzige Situation vorhergesagt hätte. Kein Politiker hört auf (oder versteht?) Wirtschaftsliberale.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 50](#)**L** Libertas

vor 19 Stunden

Hans-Werner Sinn hat in irgendeinem der hier gesagten Sätze mehr Hirn gezeigt als so ziemlich die komplette Ampel-Regierung in zwei Jahren wurschteln.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 49](#)**PW** Patrick W.

vor 12 Stunden

Eine Nation opfert ihre Autoindustrie, Chemieindustrie, Erdgas- und Erdölinfrastruktur, Kernenergie, ihr Sparvermögen und gesamte wirtschaftliche Zukunft wofür? Um die Energierechnung anderer Länder zu senken. Alles im Grünen Bereich.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 49](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ▲

K Kritikerin

vor 4 Stunden

Das dachte ich vorhin beim Lesen des Artikels auch.
Eine ungeheure Industrieverachtung musste schon in der

Merkel-Regierung stecken. Denn dass das unseren wichtigsten Industriezweig trifft, müsste wohl jedem seit Jahren klar gewesen sein. Es kam mir damals so vor, als sei der Dieselskandal extra benutzt worden, um diese Art des Verbrenners zu stigmatisieren.

Auch dass die Migration oft nur in die Sozialsysteme gelingt, ist einer der Sargnägeln der Gesellschaft. Es muss ein Umdenken erfolgen, dass das Geld nicht mehr vom Himmel regnet sondern erarbeitet werden muss.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [5](#)

R Rheinländer

vor 15 Stunden

Wenn Herr Sinn einmal vier Jahre Wirtschaftsminister wäre, dann könnte ich besser schlafen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [48](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

KK Klaus K.

vor 15 Stunden

Der Arme! Wieviele eigennützige Interessen der Vorteilseigner würden diesen Herrn/diese Dame wohl effektiv ausbremsen. . . ?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

TM Thomas M.

vor 19 Stunden

Ich sehe, unsere Regierung finanziert ganz Südeuropa deren Luxusrenten über die EZB, und will die Deutschen dafür bis 100 arbeiten lassen. Man braucht keine Feinde mehr, wenn man so eine Regierung hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [47](#)

BH Bernhard H.

vor 3 Stunden

Es ist eine Schande, das Menschen wie Herr Prof Dr Sinn nach grünlinkem Framing mit seiner Ansicht als Rechtsradikal eingestuft werden. Sinn wäre ein Wirtschaftsminister mit Verstand, hinter dem auch eine Mehrheit stehen würde, da er erklären kann.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [47](#)

BH Bernhard H.

vor 3 Stunden

Sinn als Wirtschaftsminister, Außenminister oder gar als Kanzler hätte neben Logik und Sachkenntnis einen riesen Vorteil: er braucht keinen von Lobbyisten durchsetzten Beraterstab der ihm sein Denken und reden vorgibt und die Ausgaben für Visagisten und Fotografen könnte

enttallen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [47](#)

T TutNix

vor 20 Stunden

Es gibt sie ja doch noch.
Die klar Denkenden mit dem Mut, diese Gedanken , oder besser
Fakten, auch zu äußern.
Bitte mehr davon.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [46](#)

RW Rolf W.

vor 19 Stunden

Warum kann solch ein Mann nicht Wirtschaftsminister werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [45](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

WH wa henk

vor 19 Stunden

Der hat nicht das richtige Parteibuch und ist zu schlau für die
Schreibtischabgeordneten ohne Fachwissen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [36](#)

WR Watchful Reader

vor 19 Stunden

Wie schade dass die Ampel und ÖRR diesen Ökonomen nicht zu Wort
kommen lassen.
Alles was man uns vorsetzt ist Fratzscher, der Erklärbar der Ampel, der
unermüdlich vortragen darf was diese Regierung alles richtig macht.

Ob der eigentlich wirklich noch ruhig schlafen kann angesichts des
immensen Schadens, den er Deutschland damit zufügt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [45](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

CB Christian B.

vor 18 Stunden

Bei Fratzscher frage ich mich häufig wirklich, ob er tatsächlich
irgendwas von dem glaubt, das er tagtäglich so von sich gibt,
oder ob er einfach nur rot/grün nach dem Mund redet, obwohl
er es besser weiß. Und ich weiß nicht, was davon ich
schlimmer fände.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [9](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

SO Scholaf Olz

vor 13 Stunden

H W Sinn ist immer noch ein kluger Mann dem viel zu wenig zugehoert wird.

Allein sein Ansatz zum Buergergeld und Mitmachen statt Wegbleiben ist super.

Nur liest das wohl von der Regierung niemand. :-)

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

R RambaZamba

vor 13 Stunden

Dafür gibt es jetzt tolle Wirtschaftsweise wie Schnitzer und Grimm mit politisch korrekten Vorschlägen!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  15

TT Thomas T.

vor 12 Stunden

Bitte, bitte Herr Sinn, sie müssen noch viel lauter werden. Unser Land geht sonst völlig vor die Hunde.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

MD Marjo D.

vor 19 Stunden

“Die Dinge sind ja kompliziert. Die öffentliche Diskussion ist nicht in der Lage gewesen, tiefer in die ökonomische Instrumentendebatte einzudringen. Technik, Klimawissenschaft und Moral waren alles, was vorkam.”

Bei dem Punkt zum Beispiel hat der ÖR mit seinen ganzen “Wissenschaftlern” einen großen Anteil am Versagen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  44

SS Salem Sokiredor S.

vor 15 Stunden

Das beste, was ich zu diesem Thema seit langem gehört oder gelesen habe!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  44

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

KK Klaus K.

vor 15 Stunden

Stimme zu. Wird nur leider selten gehört . . .

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  11

AW Axel W.

vor 16 Stunden

„Frankreichs Atomlobby und Autoindustrie wollten die E-Autos schon lange, weil man da eine Chance sah, im Wettbewerb mit der deutschen Automobilindustrie wieder nach vorn zu kommen“. Das erstmal, das ich diese offensichtliche Tatsache in einer deutschen Zeitung lesen kann. Danke dafür Herr Prof Sinn

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [44](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

ME **Martin E.**

vor 12 Stunden

Dafür muss man nicht Herrn Sinn danken, sondern der Zeitung die dieses veröffentlicht.

Der Herr Sinn sagt das schon sehr lange. Bestimmt seit mehr als 10 Jahren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [3](#)

AR **Andreas R.**

vor 7 Stunden

Wir haben doch einen Sachverständigenrat aus:

Achim Truger (seit März 2019)

Veronika Grimm (seit April 2020)

Monika Schnitzer (seit April 2020, seit Oktober 2022 Vorsitzende)

Ulrike Malmendier (seit September 2022)

Martin Werding (seit September 2022)

Diese Personen geben Empfehlungen ab, so wie es die Regierung hören möchte. HWS nennt die Dinge beim Namen und somit kein Ohrflüsterer für Habeck & Co.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [44](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

W **Uwe J.**

vor 3 Stunden

Die Mitglieder des „Sachverständigenrat“ wollen aber weiterhin da Mitglieder bleiben, deshalb werden sie immer schön mehr oder weniger auf Linie bleiben, um weiterhin an den Zipfeln der Macht zu bleiben

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [3](#)

DF **Da nich für**

vor 3 Stunden

Einfach und genial, wenn jeder Bürger arbeiten müsste, um Geld zu bekommen, dann entfällt das Bprgergeld, außer bei echt Bedürftigen. Statt bedingungslosem Grundeinkommen, gibt es dann nur noch das grundlose Bedingungsloseinkommen. Da würden sich die Bürgersteige der Innenstädte schnell leeren und Wohnungen wieder frei.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [44](#)

HL Harald L.

vor 20 Stunden

Herr Sinn wäre der richtige Wirtschaftsminister!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [43](#)

AD Al Dente

vor 20 Stunden

Bestes Interview, das ich seit langem gelesen habe, insbesondere der staubtrockene Schlusssatz zum Existenzminimum:

Sinn: Dann braucht er das Geld offenbar nicht, weil er über andere Einkommensquellen verfügt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [43](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

W Michael Höfling, Redaktion, Wirtschaft

vor 17 Stunden

Danke, liebe/r(s?) Al Dente.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

JW John Wick

vor 15 Stunden

Bitte nicht weiter reden Herr Sinn. Das ist zu "hoch". Bei unserem Wirtschaftsminister sind gerade schon ein paar Synapsen durchgeknallt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [43](#)

A Ölheizung

vor 13 Stunden

Super Bericht, Hr Sinn sollte sofort Habeck und seine Beraterfirmen ersetzen. Es gibt noch Menschen in Deutschland die den Durchblick haben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [43](#)

CS Christoph S.

vor 4 Stunden

Pragmatisch, logisch und lösungsorientiert.

Aber die Realität ist in der öko-sozialistischen Utopie Deutschland leider unerwünscht!

Wahrscheinlich so lange, bis sich der Endzustand der sozialistischen Gesellschaftsordnung auch bei uns eingestellt hat:

Alle Reiche ausgewandert, der Staat pleite und der Mittelstand verarmt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [43](#)

K Kritikerin

vor 4 Stunden

Nicht nur Reiche werden dann ausgewandert sein, sondern die guten Leute.

Alle, die woanders ein besseres Leben haben, werden gehen.

Nur die alten Leute werden bleiben. Und diejenigen, die auf Sozialhilfe resp. Bürgergeld angewiesen sind.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  231 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN **B Bonifaz**

vor 20 Stunden

Wenn unsere Politiker sowie die "Wirtschaftsweisen" jeweils auch nur halb so kompetent wären, wie Herr Sinn, stünde Deutschland besser da.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  42ANTWORTEN AUSBLENDEN **HM Helmut M.**

vor 20 Stunden

das mag sein...

Hauptsache, sie hören nicht auf Herrn Sinn..

der hatte noch nie Recht, keine Ahnung warum die WELT den wieder aus der Besenkammer holt

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  14 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **BS Bernd S...**

vor 18 Stunden

Danke für dieses Interview.

Es ist eine Wohltat, endlich mal wieder eine klare Analyse eines wirklichen Experten zu lesen, der ohne ideologische bzw. parteipolitische Scheuklappen argumentiert.

Ich fürchte allerdings, dass er im aktuellen "Wirtschaftsministerium" weder gehört noch verstanden wird...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  42ANTWORTEN AUSBLENDEN **M Maharba**

vor 18 Stunden

Betonung liegt auf "verstanden" denn dafür bräuchte es Verstand...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  4

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

TB Tobias B.

vor 18 Stunden

Der Mann sollte Bundeskanzler sein! Dann sähe Deutschland anders aus.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  42

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

K Kritiker

vor 17 Stunden

Zu kompetent für diesen Posten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  16

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

UD Ulrich D.

vor 16 Stunden

Herr Sinn bringt die ganze Absurdität der deutschen Wirtschafts- und Energiepolitik auf den Punkt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  42

MK Marc K.

vor 14 Stunden

Prof. Sinn for Kanzler!
Meine Stimme hätte er, das steht mal fest.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  42

ANTWORT AUSBLENDEN ^

GM Günter M.

vor 13 Stunden

Er sollte zur Werte Union.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  8

I Iris I.

vor 20 Stunden

>>Die Stimme von Hans-Werner Sinn hat auch Jahre nach seinem Ausscheiden als Präsident des Münchner Ifo-Instituts im ökonomischen Diskurs noch Gewicht.<<

Und der Mann hat bisher mit fast all seinen Aussagen richtig gelegen. Nur schade, dass solche Personen mit viel Erfahrung und Bildung nicht mehr allzu oft zu hören sind. Statt dessen kriegt man sozialistische und ideologische Experten wie Fratzscher oder "Wirtschaftsexpertin" Kempfert im ÖRR um die Ohren gehauen, bei denen bisher noch nichts so recht zusammen passte. Zugegeben, letzte Zeit ist es auch um die

ruhiger geworden. Ich schätze die Meinungen von Prof. Sinn oder Herrn Fuest da weitaus mehr.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

SP Simone P.

vor 18 Stunden

Ich wünschte Herr Sinn wäre Wirtschaftsminister, Finanzminister oder auch Bundeskanzler...dann könnten wir den wirtschaftlichen TotalAbsturz noch umkehren. So eine Ansicht zu lesen tut gut. Danke dafür.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

MH Matthias H.

vor 17 Stunden

...ich teile Ihren Gedanken...hatte ich auch bereits in meinem Post geschrieben...D braucht Stimmen wie die von Hr. Prof. Sinn, die VWL, Betriebswirtschaft und Ökonomie beherrschen und keine ideologischen Fantasien, denen nicht mehr einfällt, als den Bürger mit immer neuen Belastungen in die Ecke drängen, weil sie in Mathe in der 4ten Klasse nicht aufgepasst haben - Jeder Bürger minus 1 in D weiß (hoffentlich) was eine Insolvenz bedeutet - auch ein Land kann insolvent gehen...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [3](#)

D DerRealist

vor 3 Stunden

Wahre Worte! Herr Sinn sollte Kanzler werden und den Laden endlich mal reformieren. Wir brauchen mehr realistisch denkende Menschen in der politischen Landschaft und nicht immer diese Märchen Prinzen und Prinzessin.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

T TwoCents

vor 20 Stunden

So simpel, so richtig, so vernünftig. Trotzdem überfordert es unsere Politiker.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [39](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

DD Daniel D.

vor 20 Stunden

Weil es jeden ideologischen und moralischen Aspekt, was für das aktuelle politische Handeln verantwortlich ist, außen vor lässt. Realpolitik ist in diesem Land nicht erwünscht. Siehe Boris Palmer.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [23](#)



Paul P.

vor 15 Stunden

Herr Sinn ist wieder einmal erfrischend klar und geerdet. So wie auch in seinen Büchern komplexe Sachverhalte super aufbereitet und verständlich dargestellt werden. Und natürlich völlig entgegengesetzt zum linksgrünen, unsinnigen Mainstream.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39



Thomas S.

vor 15 Stunden

Ich kann nur hoffen, dass uns dieser tolle Mann - wenn auch nur sporadisch noch lange erhalten bleibt.

Sein Durchblick und seine Klarheit die Dinge zu benennen, wie sie wirklich sind. Einfach nur genial und beispiellos. Habe seine Weihnachtsvorlesung 2023 sehr vermisst. Allesamt ein schönes WE

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39



wolfgang M.

vor 12 Stunden

„Dann braucht er das Geld offenbar nicht, weil er über andere Einkommensquellen verfügt.“
Dieser letzte Satz ist genial!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Arno D.

vor 10 Stunden

Das ist die Realität. Ich habe für Januar auch nur 240,41 an Rente bekommen, reicht bis zum Monatsende.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v



CCL

vor 14 Stunden

Wahre und nachvollziehbare Worte!

Warum kandidiert Herr Sinn nicht mal für ein höheres Regierungsamt?
Als Wirtschaftsminister oder Kanzler wäre er um Längen besser, als das was wir haben

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 38

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



Kai P.

vor 13 Stunden

Sehr viele Menschen, sehr sehr viele Menschen wären besser zum Kanzler und/oder Wirtschaftsminister geeignet, als die aktuellen Kandidaten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  26

UK Ulrich Joachim K.

vor 20 Stunden

Herr Sinn hat Sachverstand und kann den Kausalzusammenhang von der Ampel und Klimaspinnereien klar erkennen!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

FS Felix S.

vor 18 Stunden

Puh, wie er einfach mal nebenbei sagt, dass das Verbrennerverbot auf EU-Ebene mal wieder eine französische Finte zulasten Deutschlands war. Und die Gutmenschen hier machen das alles bereitwillig mit, denken es stünden nur gute Absichten dahinter und lassen sich die Butter vom Brot nehmen. Da dreht sich einem echt der Magen um.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

ANTWORT AUSBLENDEN 

VZ Volker Z.

vor 18 Stunden

Ist eigentlich aus Frankreich in den letzten 250 Jahren etwas positives für Deutschland gekommen?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

AB Andreas B.

vor 17 Stunden

Ich schlage vor, Herrn Sinn zum Superminister für Wirtschaft und Finanzen zu ernennen und ihn mit diesbezüglicher Richtlinienkompetenz auszustatten. Die amtierenden Laiendarsteller mögen schnellstmöglich abtreten, solange in Deutschland noch etwas zu retten ist.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

H Harlekin

vor 16 Stunden

Das, was H. Sinn da erklärt hat, ist kleines Einmaleins im Grundstudium.

Ist aber politisch nicht gewünscht und wird deshalb nicht öffentlich kommuniziert.

Da lässt man lieber Hänsel und Gretel bzw. Annalena und Robert ihre Weisheiten verbreiten.

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

D Dohn

vor 12 Stunden

Wie kann es sein, daß die Industrie immer nach Zuwanderung ruft, daß die Zuwanderer dann aber nicht verpflichtend in Sprachkurse und Arbeitsverhältnisse gebracht werden? Wer vom Staat mehr haben will als ein Zeltlager muß ran, es gibt Jobs und Bedarf ohne Ende, die Bahnhöfe und Züge sind verdreht, die Städte und Straßen sind verschmiert mit Graffiti, auf dem Bau und als Hausmeister gibt es Arbeit, überall werden Leute in der Gastronomie und im Einzelhandel gesucht, auch die Politik sagt "wir brauchen die Arbeitskräfte", wieso sorgen sie dann nicht dafür, daß es Anreiz zum Arbeiten gibt. Bürgergeld Stopp jetzt!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [37](#)

CK claus K.

vor 20 Stunden

Für einmal Sinn müssen wir jetzt bestimmt wieder mindestens 5 mal Fratzscher ertragen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [36](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

BF René F.

vor 20 Stunden

Der Fratzscher verdaut noch die Studie von Sozial-Experte Prof. Bernd Raffelhüschen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [10](#)

S Stiefelknecht

vor 18 Stunden

Prof. Dr. Sinn beschreibt - im übrigen nicht erst in diesem Interview-sachlich und volkswirtschaftlich korrekt die Entwicklungen, die jeder Beobachter mit ein wenig Verstand genau so gesehen hat und sieht. Wie gut, daß man es noch nicht wagt, diesen ausgewiesenen Kenner als "rechts" zu diffamieren. Denn eigentlich ist das, was er beschreibt, in den Augen des linken Spektrums "rechts".

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [36](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

GG Günter G.

vor 18 Stunden

Stiefelknecht, aus Sicht der woken Ökosozialisten sind 70% der Deutschen Rechts und damit nicht ernst zu nehmen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

L **Lachmalwieder**

vor 13 Stunden

Sehr guter Bericht, danke dafür an die Welt.

Ich hatte letzte Woche schon geguckt was aus Herrn Sinn geworden ist.

Er hat mich eigentlich fast mein Leben lang in der Presse und TV begleitet und ich fand es immer ziemlich treffend und immer gerne seine Meinungen gehört. Schön das er das Interview gegeben hat und sich mal wieder vieles bestätigt, was in Deutschland zu verbessern nötig wäre. Da geht noch viel mehr.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  36

RF **Roland F.**

vor 20 Stunden

„Der Keim der Deindustrialisierung ist gelegt“ - Das ist die diplomatische Formulierung. Die bittere Wahrheit ist, dass wir schon längst mit Vollgas auf dem Weg zurück in die Steinzeit sind.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  35

GA **Gerhard A.**

vor 19 Stunden

Sehr wahre und präzise Antworten auf die Fragen der Welt, Herr Sinn.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  35

CW **Christian W.**

vor 17 Stunden

Was für eine zutreffende Zustandsbeschreibung !!

Leider haben wir solche Leute
nicht in der Regierung.

Eher das Gegenteil.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  35

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

HH **Hartmut H.**

vor 17 Stunden

@Christian W.

„Leider haben wir solche Leute
nicht in der Regierung.

Eher das Gegenteil.“

ZUSTIMMUNG!

Das lässt sich aber einfach erklären...Adverse Selektion!!!

Ansonsten wären Trampolin-Springerinnen,
Straßenmusikantinnen oder Call-Center-Kinder nicht an
diesen politisch bedeutsamen Positionen...

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

MM Michael M.

vor 20 Stunden

Ein sehr kluger Mann im Gegensatz zu unseren Politikern. Herr Scholz sollte sich vielleicht einmal mit Herrn Prof. Sinn zusammen setzen. Ich bezweifle jedoch das Herr Scholz wenig von dem verstehen wird was ihm dann erzählt wird. Ausserdem wird er es eh wieder vergessen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  34

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GH Guido H.

vor 19 Stunden

Ich glaube viel mehr viele unserer Politiker wollen es nicht verstehen. Ihnen ist Ideologie und Moral wichtiger

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  9

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

CS Catherine S.

vor 19 Stunden

Kurz, plausibel und auf den Punkt gebracht - man ist nichts anderes gewohnt von Herrn Prof. Sinn

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  34

MS martin s.

vor 18 Stunden

Selten liest man ein Interview,bei dem man denkt, dass sehe ich voll und ganz genauso.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  34

ANTWORT AUSBLENDEN ^

W Michael Höfling, Redaktion, Wirtschaft

vor 17 Stunden

Freut mich, lieber Martin S.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

C Chris

vor 17 Stunden

Mit das Schlimmste für mich sind die Interviews mit Prof. Sinn, weil er so Recht hat. Für mich ist es kaum aushaltbar zu erleben, welchen Irrweg Deutschland geht.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  26

ANTWORT AUSBLENDEN ^

WF Wicked Fly

vor 17 Stunden

Chris, da sind Sie nicht alleine.
Meine Hoffnungen liegen auf der Europawahl!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  12

JG Jürgen G.

vor 17 Stunden

Prof. Sinn ist schon eine Klasse für sich.
Aber die Erkenntnis, dass Frankreich und China in den Hinterzimmern der Wirtschaftspolitik eine E-Strategie gegen die Deutsche Automobilindustrie mit ihren perfekten Motoren ausgekugelt haben, die hatte er nicht alleine.
Schrieb man das hier vor Jahren in die Kommentare, so war man ein böser Verschwörungstheoretiker.
Nunc omnia ad lucem venit.
Jetzt kommt alles ans Licht, und kein linksökowokes Cancel-Chamber-Member kann es verhindern!
Denn es ist vom einzig wahren Nestor guter, vernünftiger Wirtschaftspolitik: Hans-Werner Sinn.
Sinn fordert auch das Wiedereinschalten der Kernkraftwerke und hatte die Abschaltung schon früh kritisiert. Hoffentlich setzen sich seine Erkenntnisse in den Köpfen der zukünftigen Regierung durch.
In den Köpfen der jetzigen Regierung wird es nicht gehen, weil die darin befindliche Luft alles verdrängt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  34

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CK Claus K.

vor 17 Stunden

Sie meinen also wie Sinn, dass die chinesische Regierung ausschließlich aus Wettbewerbsgründen die E-Mobilität und die erneuerbaren Energien fördert!? Ich glaube allerdings, dass hier auch die Einsicht eine Rolle gespielt hat, dass man auf Klimapolitik nicht mehr verzichten kann. So oder so: Die Geschichte kann man nicht mehr zurück drehen. Jetzt sind erst einmal VW und Co aufgerufen, preiswerte E-Fahrzeuge auf den Markt zu bringen, um der chinesischen Konkurrenz Paroli bieten zu können, zum Wohl der deutschen Konsumenten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

JZ Jürgen Z.

vor 15 Stunden

Eine Stimme der Vernunft, zu der dem linken Lager nur Denunziation einfüllt

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 34](#)

DD **Danny D.**

vor 14 Stunden

Sie sagen auch, Deutschlands Beitrag zum Klimaschutz sei nicht nur gering, der Klimaschutz habe sogar überhaupt keinen Effekt, weil das von uns nicht erworbene Öl von anderen Marktteilnehmern verbraucht werde und so die Atmosphäre schädige. Wie belegen Sie das?

Die Frage im Artikel ist hoffentlich nur rhetorischer Natur. Das nennt man Markt und jeder, der sich schon einmal in Asien, Südamerika und in Afrika fortbewegen musste, hat gesehen, was deren Autos hinter ablassen. Dagegen sind die europäischen Autos Luftreiniger, aber in Deutschland wird von unterbelichteten Jugendlichen ideologischer Unsinn gefordert

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 34](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

SG **Stefan G.**

vor 13 Stunden

Das hat er bereits belegt bei einem Gastbeitrag der Uni Zürich(oder war es Luzern?). Ist bei YouTube online.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 10](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

Z **Zeitungleser**

vor 3 Stunden

Warum ist dieser Mann nicht Wirtschaftsminister. Er weiß genau, wovon er redet. Fakten und Daten objektiv auseinanderdividiert. Eigentlich gehört er auch ins ÖR, um vor Ort mal darzulegen, wie man wissenschaftlich korrekt berichtet und arbeitet.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 34](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MM **Mike M.**

vor 2 Stunden

Um Himmelswillen. Stellen Sie sich mal vor, das ARD würde nach der Tagesschau eine 45 minütige Brennpunkt Sendung machen mit Hans-Werner Sinn. Danach würde die Bude vor lauter ungläubiger Fragen der braven Bürger brennen....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 4](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

OG **Otto G.**

vor 20 Stunden

Die Aussagen Prof. Sinns sind so rational und so wenig irre, daß sie

einfach nicht in unsere politische und mediale Welt passen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

P **Pessimist**

vor 19 Stunden

Und im ÖRR da gibt's nur Marcel Fratscher, bestellter Links-Ökonom der linken Parteien.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

WF **Werner F.**

vor 19 Stunden

Es gibt mit Herrn Sinn doch noch einen Menschen, der den ökonomischen und auch ökologischen Unsinn der deutschen großen Transformation aufzeigt. Leider gehört er nicht zu den Beratern der Regierung. Schade eigentlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

ML **Michael L.**

vor 19 Stunden

Ob der „heilige Robert“, unser Kinderbuchminister, überhaupt weiß, wer Herr Sinn ist?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

HK **Hans-Jürgen K.**

vor 19 Stunden

Herrn Prof. Sinn bitte in der nächsten Regierung als Wirtschaftsminister ! Er ist ein kompetenter Fachmann und kein Ideologe !

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [32](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

BM **Bernhard M.**

vor 18 Stunden

Vielleicht mit Herrn Maaßen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

AD **Anna D.**

vor 19 Stunden

Danke. Sinn for Wirtschaftsminister!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [32](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

S **SchepMaier**

vor 18 Stunden

Ja, aber egal wer beim nächsten Mal gewählt wird - es findet sich bestimmt immer ein Politiker, der zwar nicht die Expertise aber dafür das richtige Parteibuch hat... Eine Entscheidung nach Kompetenz wäre mal was Neues.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  4

AM **annette M.**

vor 18 Stunden

Sehr schön, dass Professor Sinn endlich einmal interviewt wird. Ich wünsche mir, dass er einmal im Bundestag bei Präsenzpflcht (!) die sogenannte "Energiewende" erklären darf...

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  32

S **Siemens**

vor 17 Stunden

Der Rest der Welt freut sich über die Dummheit Deutschlands, das seine wohlstand-schaffenden und weltmarktführenden Unternehmen und Industrien nach und nach sabotiert und opfert, bis nichts mehr übrig bleibt. Dann haben wir ein Volk mit 85 Millionen Menschen ohne Großindustrie und Exportwirtschaft, in dem immer weniger bereit sind, zu arbeiten oder Leistung zu bringen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  32

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TL **Thomas L.**

vor 17 Stunden

85 Mio Menschen schneiden sich dann gegenseitig Tag für Tag die Haare ... welch ein Wirtschaftsboom .. Ironie off

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

JH **J.H.**

vor 14 Stunden

Einfach, klar und logisch nachvollziehbar. Der ist bestimmt ein Populist!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  32

UC **Ulrich C.**

vor 20 Stunden

Herr Professor Sinn gibt auch in 15 Jahren (selbst mit einer beginnenden Altersdemenz) einen fähigeren Wirtschaftsminister ab als der Märchen schreibende Robert.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  31

A **A.Zwackelmann**

vor 19 Stunden

Im Grunde sagt er, das Grüne, SPD, Linke etc. völlig unfähig sind, da diese diese Art von Politik forcieren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [31](#)

RF **Rainer F.**

vor 19 Stunden

Es gibt halt noch Menschen, die klar denken können, HW Sinn ist einer davon. Viele Menschen sind in ihren ideologischen Mauergebilden gefangen, ganz besonders viele in der Ampelregierung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [31](#)

UK **Ursula K.**

vor 18 Stunden

Warum gehen solch intelligente Menschen wie Herr Sinn nicht in die Politik?

Allerdings an einer Stelle habe ich auch an diesem hochinteressantenText etwas auszusetzen: Deutschland richtet sich eben nicht nach der Klimawissenschaft, sondern ausschließlich seiner selbst erschaffenen Klima-Ideologie.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [31](#)

[MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN](#) [v](#)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

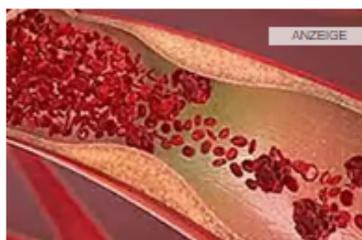
THEMEN

[BÜRGERGELD](#) [INDUSTRIE](#) [MIGRATION](#) [HANS-WERNER SINN](#) [AUTOINDUSTRIE](#)

MEHR AUS DEM WEB



[Galerie] Ekelhafte Praktiken aus dem



Top-Ärzte: Wenn jemand einen hohen Blutdruck hat,



Die besten Singlebör Deutschland 2023

viktorianischen Zeitalter,...

DailyChoices

sollte er dies sofort tun

Nerven Research

top5dating-seiten.de

MEHR VON WELT



BAYERN

Vergewaltigungen in der Kabine? Fußballtrainer vor Gericht

WELT | 10.01.2024



WELT+

RUSSISCH-JAPANISCHER KRIEG 1904/5

Russisch-Japanischer Krieg 1904/5: „Die russische Armee ist noch weniger...

Berthold Seewald | 12.01.2024



WELT+

ENERGIEWENDE

Habeck braucht Geld Kraftwerke: Die näch 60 Milliarden fehlen

Daniel Wetzel | 12.01.2024



VIDEO

BAUERNPROTESTE

Bauernproteste: „Die anderen EU-Mitgliedsstaaten...

WELT | 10.01.2024



WELT+

MILITÄRINDUSTRIE

Rüstung: Warum „Made in Germany“ plötzlich zum Problem wird

Gerhard Hegmann | 12.01.2024



SPONSORED

DIABETES TYP 2

Diese Alternative gib zur Insulinspritze



WELT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

AGB

KONTAKT

FEEDBACK

PRIVATSPHÄRE

WIDERRUF TRACKING

WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN

KARRIERE

JUGENDSCHU

ABO KÜNDIGEN

FAQ

VERANTWORTUNG

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

WELT-PHOTO SYNDICATIO

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

